

**Gessen, Keith**

**Ein schreckliches Land** (dt. von Jan Karsten)

CulturBooks

Romane lesen, das kann helfen, Welt zu verstehen! – Ich will ehrlich sein, russische Gegenwartsliteratur oder auch solche, die russische Gegenwart zum Thema hat, steht auf meiner Lesewunschliste nicht sehr weit oben. Die Lektüre von Keith Gessens aktuellem Roman hat da allerdings für Abhilfe gesorgt.

Der in Russland geborene und mit acht Jahren in die USA immigrierte Gessen erzählt in ‚Ein schreckliches Land‘ von Andrej und dessen Großmutter Sema. Der in prekären Verhältnissen lebende Slawistik-Dozent Andrej reist nach Moskau, wo er auf Wunsch seines Bruders Dima die Betreuung der 89-jährigen Sema übernehmen soll. Dima selbst, Besitzer zweier Altbauwohnungen in Moskau, die eine an ausländische Studenten vermietet, in der anderen lebt die Großmutter, ist in dubiose Geschäfte verwickelt und musste deshalb Russland überstürzt verlassen. Sein Bruder soll sich um die von rapide fortschreitender Demenz betroffene Großmutter bis zur Rückkehr Dimas kümmern. Andrej lässt sich auf diese Unternehmung ein. Einerseits hofft er, Zeit für fachspezifische Studien zu finden und endlich seine wissenschaftliche Publikationstätigkeit intensivieren zu können und so einen neuen Job zu finden, andererseits ist er sehr davon angetan, seinen russischen Wurzeln nachzuspüren, um auf diese Weise vielleicht einen neuen Lebensentwurf zu entwickeln, mit dem er seine private Lebens- und Sinnkrise überwinden kann. Der Aufenthalt in Moskau wird jedoch viel länger dauern als ursprünglich geplant. – Ein Jahr in Moskau, ein Jahr in Putins Machtzentrale, ein Jahr der Blick des naiven Amerikaners auf russisches Leben, das von Mangel, Verfall, Armut, Not und Unterdrückung geprägt ist, genauso wie auch von unvorstellbarem Luxus, wenn man denn die entsprechenden Beziehungen und Möglichkeiten zu nutzen weiß.

Eine pikareske *éducation sentimentale* nimmt ihren Lauf: in einem wahrhaft schrecklichen Land, das bei aller politischen, wirtschaftlichen und sozialen Schrecklichkeit doch auch immer Platz gewährt für Warmherzigkeit, Menschlichkeit und Liebe.

Gessens Schriftstellerkollege Chad Harbach hat den Roman sehr treffend so zusammengefasst: „*Ein schreckliches Land* ist ein fesselnder und unterhaltsamer Roman, voller Humor und Bescheidenheit, dem es vor allem um eines geht: die Wahrheit über unser zeitgenössisches Leben zu erkunden. Gessen beschreibt die Menschen in Moskau – Geschäftsleute, Anarchisten, Dissidenten, Baristas, Eishockeytorhüter, Prostituierte und FSB-Agenten – nicht als fantasievolle Figuren, sondern mit der vollen Wucht des Realen. Sein liebevolles, klarsichtiges Porträt eines schrecklichen Landes kann uns viel über unser eigenes lehren.“ (S. 486)

Gessens Roman bereitet in der Tat ein ungeheures Lesevergnügen. Die Lektüre lässt uns mitfühlen und macht uns zugleich klüger. Kann Literatur mehr leisten? Wie titelte die Times? ‚Um Russland zu verstehen, müssen Sie dieses Buch lesen.‘ (U 4)

Mein besonderer Dank geht an Uli Deurer, den umtriebigen Literaturvermittler, ohne den ich ‚Ein schreckliches Land‘ nicht kennengelernt hätte! Das wäre allerdings ein schreckliches Versäumnis gewesen!

ISBN 978-3-95988-151-7

**SUPPORT YOUR LOCAL BOOKSHOP**

©Peter Cremer, Juni 2021